

ALTE ORTSMITTE

Garching war ein Straßendorf an der Landstraße von München nach Freising und Landshut. Kirche, Wirt und Maibaum bildeten die Mitte des Dorfes.



Postkarte um 1910



Mesnerhaus, Schulhaus, Rathaus und Feuerwehrhaus (Foto 1960)



Molkerei und Maibaum

KATHOLISCHER KINDERGARTEN

1929 als Kinderheim St. Josef gebaut und von Niederbronner Schwestern betrieben; musste dem Neubau der Molkerei weichen und bezog 1936 das Gebäude, das später als Rathaus diente, heute Vhs-Haus.

POSTWIRT

Klassizistischer Bau von 1809. Schon das erste Urbar (Besitzverzeichnis) der Herzöge von Bayern von 1231–34 nennt in Garching eine Taverne (Gasthaus mit Beherbergungsrecht). 1785–1858 Poststation im Besitz der Familie Fuhrmann (Führmann). Gegenüber das „Gesindehaus“: 1923 umgebaut und aufgestockt mit Walmdach. Südlich davon das Haus des Postgutsverwalters.

ORTSPARK

Nördlich des Freizeitheims wurden in den 1970er Jahren mehrere Gebäude abgerissen, darunter drei bäuerliche Anwesen. Auf dem Gelände wurde ein Ortspark angelegt und 2006 die Station „Garching“ der U-Bahn-Linie 6 eröffnet. Der Maibaum stand schon früher an seinem heutigen Platz.

MOLKEREI

Betrieb schon um 1900. Die 1928 gegründete Molkereigenossenschaft errichtete 1935 einen Neubau, der 1976 abgerissen wurde.

ALTE SCHULE

Um 1810 als Mesnerhaus errichtet aus Steinen der alten Antoniuskapelle am südlichen Ortsrand. Nach 1893 Gemeindeganzle und Feuerwehrhaus.

KRAMEREI HAGN

später Cafe Gretl, zuletzt ein Antiquitätengeschäft. 1990 Neubau der Raiffeisenbank, daneben Ladengeschäfte und das „Hotel am Park“.

NEUWIRT

Neubarocker Bau von 1900. Das Gasthaus erhielt 1889 als „Fischerwirt“ die Schankerlaubnis und ist seit 1904 im Besitz der Familie Rieger.

KATHOLISCHE PFARRKIRCHE ST. KATHARINA

Turm um 1200, gotisches Langhaus 1735 im Barockstil umgestaltet. Mit Kirchenfriedhof und Kriegerdenkmal, 1953 vom Garchinger Bildhauer Neuhauser geschaffen.

BÄCKEREI

Munding, später Scharl, dann Riedmayr.

ALTES PFARRHAUS

Ende des 19. Jahrhunderts zur Zeit des Pfarrers Seeanner erbaut anstelle eines Holzhauses. Dort stand das alte Kriegerdenkmal von 1923.

ÜBERSICHT STANDORTE



- | GARCHING | HOCHBRÜCK |
|-----------------------------------|----------------------|
| 1 - Jungsteinzeit-Gräberfeld | 1 - Hohe Brücke |
| 2 - Bronzezeit-Grabhügel | 2 - Laterstheim |
| 3 - Römischer Gutshof | 3 - Munitionsanstalt |
| 4 - Bajuwarenort | 4 - Hochbrück |
| 5 - Mühle | |
| 6 - Römerhof | |
| 7 - Alte Ortsmitte | |
| 8 - St. Severin Kirche und Schule | |
| 9 - Evangelische Kirche | |
| 10 - Neue Ortsmitte | |
| 11 - Forschungsreaktor | |
| 12 - Dirnsmanning | |

Inhalt: Dr. Michael Müller / Grafik: Jürgen Pichler, KommunikationsDesign Abbildungen: Stadtrarchiv Garching

SCHULHAUS

1893 im „Schweizer Stil“ erbaut, seit 1964 als Jugendfreizeitheim vom Kreisjugendring betrieben, heute unter dem Namen „Profil“.

Garching Zentrum von Südwesten (Foto 1956)